

Antrag

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen stellt folgenden Antrag :

Der Bürgermeister möge noch vor August 2019 den zukünftigen Pächter des Lebensmittelmarktes in der Ortsmitte zu einem Gespräch mit dem Sozialausschuss einladen. Hier soll dem Pächter nahegebracht und vorgeschlagen werden, den zukünftigen Laden weitestgehend verpackungsfrei zu gestalten.

Begründung :

Es ist klar, dass es sich bei Ladeneröffnungen um eine privatwirtschaftliche Angelegenheit handelt. Bekanntermaßen belastet aber deren Verpackungsmüll die Umwelt extrem. Jedoch ist die Umwelt keine privatwirtschaftliche Sache. Sie geht uns alle an. Auch Gundelfingerinnen und Gundelfinger.

Deutschland ist bezüglich des Verpackungsmülles Spitzenreiter in Europa. Im Jahr 2016 produzierten wir 18,2 Tonnen. Das sind 220 Kg Verpackungsmüll pro Person, pro Jahr. Wissen sollte man auch, dass die in Ausfuhrländer verbrachten Mengen hier offiziell als recyclet gelten. So landet denn unser Müll z.B. in Malaysia, Thailand, Tunesien auf unkontrollierten Deponieen.

Der Zeitpunkt, in Gundelfingen etwas einschneidend Sinnvolles für die Umwelt zu tun, ist günstig, wird doch die Problematik zur Zeit überall thematisiert. Selbst in Brüssel ist das Thema angekommen. So werden dort Verbote verschiedener Einwegprodukte geprüft, sowie höhere Steuererhebungen auf Verpackungen.

Auch eine Kette wie Edeka versucht sich mittlerweile schüchtern in Nachhaltigkeit. Sie haben jetzt das Motto „Zukunftleben“ auf ihre Fahnen geschrieben. REWE könnte in unserer Ortsmitte ein Vorreiter und ein leuchtendes Beispiel für Umweltverantwortung auch von größeren Lebensmittelläden werden. Mit dem Umbau des Gebäudes bietet sich nun erstmals in Gundelfingen die Möglichkeit, einen weitestgehend verpackungsfreien Lebensmittelmarkt einzurichten. Mit Sicherheit stehen unsere Einwohner hinter einer ressourcen- und umweltschonenden Einkaufsmöglichkeit in der Ortsmitte Gundelfingens. Bei der Umsetzung sichern wir dem Betreiber selbstverständlich jede mögliche Unterstützung zu.

Für die Fraktion
Evi Tondre